



Schnellinformation zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 04.12.2024, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1	Haushaltsplan 2025 und Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2024-2028 Beratung und Entscheidung über Anträge zum Haushaltsplan	Vorl.Nr. 259/24
-------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 1.1	Konsolidierungs- und Modernisierungspaket für den Haushalt 2025 (WIN LB)	Vorl.Nr. 260/24
---------	--	-----------------

Abweichender Beschluss:

(vgl. Beratungsverlauf)

Abstimmungsergebnis:

(vgl. Beratungsverlauf)

Beratungsverlauf:

Die Einzelmaßnahmen werden anhand des Beratungsfahrplans im Folgenden beraten.

a) bis g) vgl. GR-Protokoll 03.12.2024

h) Neuausrichtung Förderprogramm Klimabonus

Nach Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** zuerst über den AfD Antrag (Teil des Antrags Nr. 290/24) vgl. TOP 1.2, abstimmen.

Danach ruft er den FDP-Antrag (Nr. 313/24) vgl. TOP 1.12, zur Abstimmung auf.

Im Anschluss ruft er den Antrag der Grünen-Fraktion (Nr. 293/24) vgl. TOP 1.3 auf und lässt über diesen abstimmen.

Zuletzt lässt er über den Verwaltungsvorschlag der Vorlage 260/24 abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

i) Verwaltungsgebühren bei Baumschutzsatzung

Das Thema Baumschutzsatzung wird im 1.Quartal 2025 im Mobilitäts- und Umweltausschuss beraten (vgl. TOP 1.5).

Im Rahmen der Aussprache informiert EBMin **Schmetz** über die Reduzierung des städtischen Personaleinsatzes an der Sophie-Scholl-Schule im Rahmen des Ganztags (Anlage 10 neu), die Reduzierung der Kosten für die Ludwigsburg Card (Anlage 17 neu), sowie Zuschüsse für Abschlussfeiern/Schulen und Unterstützung von Schullandheimaufenthalten für Finanzschwache Familien erhalten

Nach dieser Aussprache stellt OBM Dr. **Knecht** das restliche Paket der Vorlage Nr. 260/24 zur Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 36 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

Die im Antrag aufgeführten Bestandteile des Antrags werden wie folgt abgestimmt:

a) bis g) vgl. GR-Protokoll 03.12.2024

h) Abschaffung des Klimabonus im Gesamten

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf vgl. TOP 1.1

i) Radwege nicht bauen

Stadträtin **Kuhnke** zieht die Anträge zurück

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

(Vgl. TOP 1.1)

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

(Vgl. TOP 1.1)

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Mobilitäts- und Umweltausschuss beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.

Die CDU-Fraktion geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

Beratungsverlauf:

(Vgl. TOP 1.1)

TOP 1.7	Unterstützung von Schullandheimaufenthalten für finanzschwache Familien - HH-Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 20.11.2024	Vorl.Nr. 325/24
---------	--	-----------------

Beratungsverlauf:

(Vgl. TOP 1.1)

TOP 1.8	Beibehaltung der Leistungen im Rahmen der LudwigsburgCard - HH-Antrag der SPD-Fraktion vom 17.11.2024	Vorl.Nr. 300/24
---------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

(Vgl. TOP 1.1)

TOP 1.9	Verzicht auf Cradle to cradle - HH-Antrag der FDP-Fraktion vom 21.11.2024	Vorl.Nr. 312/24
---------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Wirtschaftsausschuss beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.
Die FDP-Fraktion geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

TOP 1.10	Lenkung der Besucherströme an Stadtfesten und verkaufsoffenen Sonntagen - HH-Antrag des LUBU-Stadtrats vom 20.11.24	Vorl.Nr. 321/24
----------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Betriebsausschuss Tourismus & Events beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.
Stadtrat **Taskin** geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen bei Stimmengleichheit abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

siehe TOP 1.13

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

siehe TOP 1.13

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 14 Enthaltungen einstimmig angenommen gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** merkt an, dass ein Vergleich zwischen Kultur und Sport kaum möglich sei. Die Beratung solle im 2. Quartal 2025 im Bildungs- und Sozialausschuss stattfinden.

Nach einer Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** zuerst über den Antrag der FDP-Fraktion (Nr. 316/24), vgl. TOP 1.12 abstimmen.

Danach lässt OBM Dr. Knecht über den interfraktionellen Antrag (Nr. 296/24), vgl. TOP1.11 abstimmen.

Im Anschluss stellt er den Antrag der FW-Fraktion (Nr. 338/24) zur Abstimmung.

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Mobilitäts- und Umweltausschuss beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.

Die CDU-Fraktion geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit und merkt an, dass die Brutsaison beachtet werden solle.

Beratungsverlauf:

BM **Mannl** sagt einen Bericht über die geplanten Maßnahmen im 3.Quartal 2025 im Mobilitäts- und Umweltausschuss zu.
Stadtrat **Taskin** geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der **geänderte Antrag** wird mit 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

Der **Leiter** des Fachbereiches Hochbau und Gebäudewirtschaft informiert anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt.

Während des Beratungsverlaufes schlägt BMin **Schwarz** vor, die Planungen im Jahre 2025 und die Umsetzung im Jahre 2026 vorzusehen.

Die SPD-Fraktion geht mit diesem Vorschlag mit.

OBM **Dr. Knecht** stellt den so geänderten Antrag zur Abstimmung.

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Bildungs- und Sozialausschuss beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.
Die AfD-Fraktion geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Bildungs- und Sozialausschuss beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.
Die Fraktion Die Linke geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen, 23 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** führt zum Thema aus.

Nach einer Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** über den Antrag abstimmen.

TOP 1.20

Einstellen LB-Navi App zum 01.01.2025 -
HH-Antrag der Fraktion Freie Wähler vom
20.11.2024

Vorl.Nr. 330/24

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Mobilitäts- und Umweltausschuss beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.
Die FW-Fraktion geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

TOP 1.21

Einstellung weiterer Planungen zur
Stadtbahn Lucie über die Strecke
Markgröningen - Ludwigsburg hinaus -
Haushaltsantrag der AfD-Fraktion vom
17.11.2024

Vorl.Nr. 291/24

Beratungsverlauf:

Stadtrat **Ziemann** teilt mit, dass der Antrag zurückgezogen werde. Zum Beratungsverlauf siehe TOP 1.23.

TOP 1.22

Austritt aus dem Zweckverband Stadtbahn -
HH-Antrag der FDP-Fraktion vom
18.11.2024

Vorl.Nr. 314/24

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan
Stadträtin Knecht

Beratungsverlauf:

Siehe TOP 1.23

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 23 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** ruft die Anträge der FW-Fraktion (Nr. 339/24), der FDP-Fraktion (Nr. 314/24) und der AfD-Fraktion (Nr. 291/24 und Teil des Antrages 290/24) auf.

Es erfolgt eine Aussprache.

Die Anträge der AfD-Fraktion werden zurückgezogen. Siehe hierzu TOP 1.2 und TOP 1.21.

Danach lässt OBM Dr. Knecht über den Antrag der FDP-Fraktion (Nr.314/24) abstimmen. Abstimmungsergebnis vgl. TOP 1.22.

Im Anschluss lässt OBM Dr. Knecht über den Antrag der FW-Fraktion (Nr. 339/24) abstimmen.

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Mobilitäts- und Umweltausschuss beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.

Die FW-Fraktion geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der **geänderte Antrag** wird mit 23 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

Während des Beratungsverlaufes korrigiert Stadtrat **Zeltwanger** den Antragstext und reduziert die Summe auf 500.000 Euro.

OBM **Dr. Knecht** lässt über den geänderten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

BMin **Schwarz** und BM **Manni** informieren zur Maßnahme.
Nach einer Aussprache lässt OBM **Dr. Knecht** über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

BM **Mannl** merkt an, dass bisher noch kein Beschluss im Mobilitäts- und
Umweltausschuss erfolgt sei. Die Maßnahme sei zur Beratung im 1.Quartal 2025
vorgesehen.

OBM **Dr. Knecht** lässt nach einer Aussprache über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen
mehrheitlich abgelehnt.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan

Beratungsverlauf:

BM **Mannl** informiert über die Förderkulisse.

OBM **Dr. Knecht** lässt nach einer Aussprache über den Antrag abstimmen.

TOP 1.29 Reduzieren von Stellplätzen im Gemeinderat Vorl.Nr. 309/24
beraten - HH-Antrag der CDU-Fraktion vom
19.11.2024

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Mobilitäts- und Umweltausschuss beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.
Die CDU-Fraktion geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

TOP 1.30 Rückbau/Verbot von Schottergärten - HH- Vorl.Nr. 319/24
Antrag des LUBU-Stadtrats vom 20.11.24

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Bauausschuss beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.
Stadtrat **Taskin** geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

TOP 1.31 Werbesetzung ab 01.01.2025 für 2 Jahre Vorl.Nr. 331/24
aussetzen - HH-Antrag der Fraktion Freie
Wähler vom 20.11.2024

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** teilt mit, der Antrag von der FW-Fraktion sei zurückgezogen worden.

TOP 1.32 Stadtplanung kostenoptimiert - HH-Antrag Vorl.Nr. 336/24
der Fraktion Freie Wähler vom 20.11.2024

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Wirtschaftsausschuss beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.
Die FW-Fraktion geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

Beratungsverlauf:

Der Antrag soll im 1.Quartal 2025 im Wirtschaftsausschuss beraten werden, so der Vorschlag der Verwaltung.

Die FW-Fraktion geht mit dem Verwaltungsvorschlag mit.

Beschluss:

1. Die vorgestellten vier Straßen werden entsprechend der beiliegenden Pläne saniert.
Die Haushaltsmittel stehen vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2025 zur Verfügung.
2. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Händelstraße **475.000 €** (brutto) werden genehmigt.
3. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Hartensteinallee **300.000 €** (brutto) werden genehmigt.
4. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Schwieberdinger Straße **500.000 €** (brutto) werden genehmigt.
5. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Friedrich-List-Straße **520.000 €** (brutto) werden genehmigt.
6. Die Verwaltung wird ermächtigt, Ausschreibungen und Vergaben der Arbeiten vorzunehmen, sofern die einzelnen Gesamtkosten sich gegenüber der Kostenberechnung um nicht mehr als 10% erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss zu Ziffer 1-4 wird mit 38 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Der Beschluss zu Ziffer 5 wird mit 22 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen mehrheitlich gefasst.

Der Beschluss zu Ziffer 6 wird mit 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan
Stadträtin Knecht
Stadträtin Shoaleh

Beratungsverlauf:

BM **Manni** geht auf die Beratung im Mobilitätsausschuss ein.

Stadträtin **Dr. Knoß** wünscht eine getrennte Abstimmung zur Friedrich-List-Straße.

Das Material in der Friedrich-List-Straße sei abgängig und müsse saniert werden, merkt BM Manni an. Nach der heutigen Beschlussfassung zu TOP 1.42 wird das Budget pauschal um 500.000 Euro reduziert. Die Sanierung der Friedrich-List-Straße könne dennoch gewährleistet werden.

OBM **Dr. Knecht** lässt Ziffer 1-4, Ziffer 5 und Ziffer 6 getrennt abstimmen.

TOP 3	Satzung für die verkaufsoffenen Sonntage 2025	Vorl.Nr. 267/24
-------	--	-----------------

Beschluss:

Die nachstehende Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen

am 23.03.2025 anlässlich des „Ludwigsburger Märzklopfens“ (Ludwigsburg
Innenstadt)

am 12.10.2025 anlässlich des „Ludwigsburger Kastanienbeutel-fests“ mit Herbstmarkt
(Ludwigsburg Innenstadt)

wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 38 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen
mehrheitlich gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan
Stadträtin Knecht

Beratungsverlauf:

Nachdem das Gremium auf einen Sachvortrag und eine Aussprache verzichtet, lässt
OBM **Dr. Knecht** über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

1. Feststellung des Jahresabschlusses
Der Jahresabschluss wird mit den in Anlage 2 aufgeführten Werten festgestellt.
2. Ergebnisverwendung
Der Fehlbetrag aus 2023 i.H.v. 3.729,62 € wird mit dem Gewinnvortrag i.H.v. 123.380,98 € verrechnet.
3. Entlastung für das Jahr 2022 und 2023
Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2022 und 2023 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan
Stadträtin Knecht

Beratungsverlauf:

Nachdem das Gremium auf einen Sachvortrag und eine Aussprache verzichtet, lässt OBM **Dr. Knecht** über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Das **gesamtgebührenrechtliche Ergebnis für das Jahr 2023** wird in Höhe von **-289.773,90 Euro** festgestellt.

Aus der Betriebsabrechnung 2023 ergeben sich folgende Kostenüber- und -unterdeckungen:

- a. Für die Schmutzwassergebühren eine **Kostenunterdeckung** in Höhe von **638.631,18 Euro**. Durch die Einstellung der Kostenüberdeckungen aus Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2023 in Höhe von 800.000,00 Euro ergibt sich insgesamt eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung in Höhe von **161.368,82 Euro**. Diese Überdeckung ist bis einschließlich 2028 auszugleichen. Über die Einstellung dieser Überdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.
- b. Für die Niederschlagswassergebühren eine **Kostenüberdeckung** in Höhe von **349.023,34 Euro**.
Durch die Einstellung der Kostenüberdeckungen aus Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2023 in Höhe von **3.563,56 Euro** ergibt sich insgesamt eine ausgleichspflichtige Kostenüberdeckung in Höhe von 352.586,90 Euro. Diese Überdeckung ist bis einschließlich 2028 auszugleichen. Über die Einstellung dieser Überdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.
- c. Für die dezentrale Abwasserbeseitigung eine **Kostenunterdeckung** in Höhe von **166,06 Euro**.
Durch die Einstellung der Kostenüberdeckungen aus Vorjahren laut Gebührenkalkulation 2023 in Höhe von 14,37 Euro ergibt sich insgesamt eine Kostenunterdeckung in Höhe von **151,69 Euro**. Diese Unterdeckung wird bis einschließlich 2028 ausgeglichen. Über die Einstellung dieser Unterdeckung wird im Rahmen der nächsten Abwassergebührenkalkulationen beraten.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 39 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend: Stadtrat Dogan
Stadträtin Knecht

Beratungsverlauf:

Nachdem das Gremium auf einen Sachvortrag und eine Aussprache verzichtet, lässt OBM **Dr. Knecht** über die Vorlage abstimmen.

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung entfällt.
OBM **Dr. Knecht** schließt die Sitzung.

